



## Niederschrift

über die

### 35. Sitzung des Kreistages des Landkreises Erlangen-Höchstadt

**Sitzungstermin:** Montag, den 04.02.2013  
**Sitzungsbeginn:** 09:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 10:50 Uhr  
**Ort, Raum:** Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

**Anwesend sind:**

Landrat Eberhard Irlinger

**CSU-Fraktion**

Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder  
Kreisrat Andreas Galster  
Kreisrat Karl-Heinz Hertlein  
Kreisrat Martin Hofmann  
Kreisrätin Gabriele Klaußner  
Kreisrat Waldemar Kleetz  
Kreisrat Hans Lang  
Kreisrätin Christa Matschl  
Kreisrat Michael Mirschberger  
Kreisrat Robert Mirschberger  
Kreisrat Stefan Müller  
Kreisrat Reinhard Nagengast  
Kreisrat Walter Nussel  
Kreisrätin Dr. Ute Salzner  
Kreisrätin Friederike Schönbrunn  
Kreisrat Bernhard Schwab  
Kreisrat Michael Schwägerl  
Kreisrat Karlheinz Seitz  
Kreisrat Ulrich Wustmann  
Kreisrätin Doris Wüstner

**SPD-Fraktion**

Kreisrat Jörg Bubel  
Kreisrat Konrad Eitel  
Kreisrat Konrad Gubo  
Kreisrat Dr. German Hacker  
Kreisrat Andreas Hänjes  
Kreisrätin Jutta Ledertheil  
Kreisrat Gotthard Lohmaier  
Kreisrat Paul Neudörfer  
Kreisrat Christian Pech  
Kreisrätin Birgit Rigoll  
Kreisrat Richard Schleicher  
Kreisrätin Rosemarie Schmitt  
Kreisrätin Melitta Schön  
Kreisrätin Renate Schroff  
Kreisrat Günter Schulz

**FW-Fraktion**

Kreisrat Gerald Brehm  
Kreisrat Karsten Fischkal  
Kreisrat Wilfried Glässer  
Kreisrätin Irene Häusler  
Kreisrätin Karin Knorr  
Kreisrat Hans Mitschke  
Kreisrat Valentin Schaub  
Kreisrat Bernhard Seeberger  
Kreisrat Dr. Manfred Welker

**Bündnis 90/Die Grünen**

Kreisrat Manfred Bachmayer  
Kreisrätin Irmgard Conrad  
Kreisrat Wolfgang Hirschmann  
Kreisrätin Dr. Christiane Kolbet  
Kreisrat Bernhard Kollischan  
Kreisrätin Retta Müller-Schimmel

**FDP-Fraktion**

Kreisrätin Britta Katharina Dassler  
Kreisrat Jörg Rohde  
Kreisrätin Elke Weis

**Verwaltung**

Verwaltungsdirektor Dieter Sperber  
Verwaltungsamtsrat Marcus Schlemmer  
Verwaltungsdirektor Wilhelm Schmidt  
Regierungsdirektor Wolfgang Fischer  
Oberregierungsrätin Anne-Marie Müller  
Kreisbaumeister Thomas Lux  
Regierungsrat Manuel Hartel  
Ltd. Medizinaldirektor Dr. Peter Lederer  
Veterinärdirektorin Dr. Susanne Oswald  
Verwaltungsamtsrat Dietmar Pimpl  
Verwaltungsrat Gerhard Zinser  
Verwaltungsamtsrätin Karin Jungkunz  
Verwaltungsamtsrätin Annette Herla  
Regierungsoberinspektor Thomas Wächtler  
Verwaltungsamtsrätin Andrea Wittmann  
Verwaltungsoberinspektor Bernhard Maar  
Beschäftigter Matthias Peschke  
Beschäftigte Heike Krahmer  
Regierungsinspektor Matthias Görz  
Beschäftigte Dorothea Ackermann  
Beschäftigte Susanne Wollenschläger  
Beschäftigter Friedrich Geyer  
Verwaltungsamtsrat Norbert Walter  
Beschäftigter Friedrich Schlegel  
Verwaltungsamtsrat Armin Deller  
Beschäftigte Sarah Weber

**Schriftführer**

Regierungsamtfrau Birgit Stolla

**Nicht anwesend:**

Kreisrat Armin Goß  
Kreisrat Dr. Christoph Maier  
Kreisrätin Thekla Mück  
Kreisrätin Barbara Stark-Irlinger  
Kreisrat Günter Fensel  
Kreisrat Joachim Versal  
Kreisrat Manfred Wiehgärtner

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

**Öffentliche Sitzung:**

1. Gesamtkonzept zur zukünftigen Entwicklung des Kreiskrankenhauses St. Anna in Höchststadt a. d. Aisch; Änderung der Rechtsform.
2. Abwicklung des Haushaltsjahres 2012.
3. Kreishaushalt 2013.

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 22.01.2013; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

**Öffentliche Sitzung:****1. Gesamtkonzept zur zukünftigen Entwicklung des Kreiskrankenhauses St. Anna in Höchststadt a. d. Aisch; Änderung der Rechtsform**

Den Mitgliedern des Kreistages stehen zu diesem Tagesordnungspunkt ausführliche Sitzungsunterlagen zur Verfügung.

Landrat Irlinger weist eingangs auf die intensive Diskussion der Frage einer Änderung der Rechtsform des Kreiskrankenhauses St. Anna in Höchststadt a. d. Aisch in den letzten Sitzungen des Krankenhausausschusses hin. Einvernehmlich seien die Mitglieder des Krankenhausausschusses zum Ergebnis gekommen, dass eine Änderung der Rechtsform nicht sinnvoll und auch nicht notwendig sei. Erforderlich werdende strukturelle Änderungen im Kreiskrankenhaus St. Anna werden auch als Regiebetrieb in Angriff genommen und durchgeführt.

Die Vertreter aller Kreistagsfraktionen schließen sich in ihren Wortmeldungen dieser Auffassung an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Der Übergang der Rechtsform des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchststadt a. d. Aisch vom Regiebetrieb zu einem Kommunalunternehmen wird nicht mehr weiterverfolgt.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 54 Nein: 0 Anwesend: 54**

**2. Abwicklung des Haushaltsjahres 2012**

Den Mitgliedern des Kreistages wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage übersandt.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Im Haushaltsjahr 2012 werden Haushaltsreste entsprechend der dieser Sitzungsniederschrift beiliegenden Liste gebildet.

Im Laufe des Haushaltsjahres 2012 sind bei verschiedenen Haushaltsstellen Mehrausgaben entstanden, die durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt sind. Die Mehrausgaben und die entsprechende Deckung nach der dieser Sitzungsniederschrift beiliegenden Auflistung werden genehmigt.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 54 Nein: 0 Anwesend: 54**

**3. Kreishaushalt 2013**

Den Mitgliedern des Kreistages wurden neben dem Haushaltsentwurf 2013 verschiedene Tischvorlagen zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich um die Antwortschreiben des Bayer. Staatsministers des Innern vom 25.01.2013 und der Finanzen vom 29.01.2013 sowie das Schreiben von Landrat Irlinger an Ministerpräsident Seehofer vom 31.01.2013 zur Stadt-Umland-Bahn (StUB). Aus einer weiteren Tischvorlage sind die unter Berücksichtigung des Empfehlungsbeschlusses des Kreisausschusses vom 28.01.2013 erforderlichen haushaltswirksamen Änderungen und der daraus resultierende Beschlussvorschlag

für den Kreistag ersichtlich. Die Tischvorlage ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Landrat Irlinger erklärt in seiner Rede zum Haushaltsentwurf 2013 dieser sei geprägt davon, sparsam im Interesse der Bürgerinnen und Bürger zu wirtschaften und Zukunftsinvestitionen konsequent anzugehen. Dank der soliden Finanzpolitik und der guten Steuereinnahmekraft der kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden könne der Landkreis seine gesetzlichen Aufgaben erfüllen und in den Erhalt und weiteren Ausbau der öffentlichen Infrastruktur investieren. Mit einem Gesamtbudget von rund 122 Mio. € sichere der Landkreis auch 2013 ein attraktives Lebensumfeld für seine Bürgerinnen und Bürger sowie für die örtliche Wirtschaft eine hohe Standortqualität. Die finanziellen Schwerpunkte lägen mit 21,7 Mio. € bei den Schulen, mit 21,2 Mio. € im Sozialbereich und mit 12,0 Mio. € bei den öffentlichen Einrichtungen, Wirtschaft und Verkehr. Trotz Senkung des Hebesatzes der Bezirksumlage um einen Punkt auf den bayernweit noch immer höchsten Hebesatz von 25 v. H. könne der Haushaltsausgleich 2013 nur durch Einplanung einer Kreditaufnahme von 5,6 Mio. € herbeigeführt werden. Erfreulich sei die breite Akzeptanz der Notwendigkeit für den Landkreis eine angemessene Eigenkapitalausstattung für die anstehenden hohen Investitionen zu schaffen, so dass eine Weitergabe der Senkung des Hebesatzes der Bezirksumlage über die Kreisumlage nicht diskutiert werde.

Im Weiteren berichtet Landrat Irlinger über anstehende Maßnahmen und die Arbeit einzelner Fachbereiche. So werde nun im Jahr 2013 mit der konkreten Planung für den Neubau des Landratsamtes begonnen. Der damit verbundene Aufwand sei aufgrund der dringend erforderlichen Verbesserungen im Bürgerservice und den Arbeitsbedingungen gerechtfertigt. Darüber hinaus schaffe der Wegfall der derzeit hohen und weiter steigenden Mietaufwendungen sowie das momentan außerordentlich günstige Zinsniveau am Kreditmarkt die notwendigen Rahmenbedingungen.

Größter Investitionsschwerpunkt im Bereich der Schulen seien die Sanierungs-, Modernisierungs- und Erneuerungsmaßnahmen am Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch. Erfreulich sei, dass mit dem in diesem Jahr beginnenden Umbau der Bauhallen am Berufsschulzentrum in Herzogenaurach die Inbetriebnahme der Fachschule für Mechatroniktechnik im Schuljahr 2014/2015 möglich werde. Abgelehnt werde vom Ministerium jedoch die Schaffung einer staatlichen Fachoberschule im Landkreis. Dies sei sehr bedauerlich, da die Wirtschaftsstruktur des Landkreises entsprechende Fachkräfte auch in Zukunft benötige.

Im Bereich Soziales habe sich in finanzieller Hinsicht eine Entlastung für den Landkreis, mit der Übernahme der Kosten der Grundsicherung für Senioren und jüngere Erwerbsunfähige durch den Bund, ergeben. Diese betrage mit der vollen Kostenübernahme im Jahr 2014 rund 1,2 Mio. €. Eine Herausforderung stelle derzeit die vermehrte Ankunft von Asylbewerbern aus Krisenregionen dar. Hier gelte es neue Unterkunftsmöglichkeiten zu finden, die personelle Betreuung sicherzustellen und weitere Hilfen auch im ehrenamtlichen Bereich zu finden. Besonders erwähnt Landrat Irlinger die hervorragende Arbeit des Jobcenters. Hier werde bei anhaltend niedrigen Arbeitslosenzahlen im Bereich von Hartz IV sehr gute Vermittlungsarbeit geleistet.

Bei allen Bemühungen ökonomisch zu handeln, stehe jedoch stets der einzelne Mensch im Vordergrund. Dies gelte insbesondere in der Jugendhilfe für das Wohl des Kindes. Besondere Bedeutung habe hier die verstärkte ambulante Hilfe, um teure stationäre Unterbringungen im Vorfeld zu vermeiden. Kostensteigerungen aufgrund höherer Fallzahlen können so kompensiert werden. Eine gute

Präventionsarbeit in vielfältiger Weise sei unverzichtbar.

Das Budget des Gesundheitswesens werde überwiegend für das Kreiskrankenhaus St. Anna in Höchststadt a. d. Aisch aufgewendet. Aufgrund der gegenwärtigen gesetzlichen Rahmenbedingungen müsse nicht nur hier im Landkreis jedes Jahr um die Aufrechterhaltung und Entwicklung eines derart kleinen, aber für die Region notwendigen Krankenhauses, gekämpft werden.

Weiterhin sei die Diskussion um den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur mit einer Stadt-Umland-Bahn und deren Finanzierung in den letzten Monaten prägend gewesen. Trotz intensiver Bemühungen haben weder Bund noch Land eine Zusicherung zur Verbesserung der Fördermöglichkeiten gegeben. Die vor kurzem eingegangenen und heute als Tischvorlage verteilten Antwortschreiben enthielten hierzu nichts Neues. Es sei jedoch u. a. entscheidend für das Projekt, ob von Seiten des Freistaates eine Sicherung des Gesamtprojektes über das Jahr 2019 hinaus gesichert werde. Grundsätzlich könnte die Förderung der Gleiskörper auf der Straße statt vom Bund auch vom Freistaat Bayern übernommen werden. Für den Fortgang des Projektes müssten darüber hinaus weitere Sachverhalte beispielsweise Grunderwerb, Schallschutz, Kosten für größere Ingenieurbauwerke geprüft werden. Dies werde durch die von der Stadt Herzogenaurach zur Verfügung gestellten Planungskosten gesichert.

Landrat Irlinger schließt seine Rede mit dem Dank an die Verwaltung für die solide Finanzpolitik und deren verantwortungsvolle Umsetzung in den einzelnen Sachgebieten.

Im Anschluss nehmen die Fraktionsvorsitzenden zum vorliegenden Haushaltsentwurf Stellung. Dabei werden die von Landrat Irlinger vorgetragenen Positionen weitgehend übereinstimmend befürwortet. Während der im Kreisausschuss beschlossene Verzicht auf die Schaffung einer Planstelle für die fachliche Absicherung des Planungsprozesses der Stadt-Umland-Bahn in mehreren Wortmeldungen bedauert wird, werden andererseits die Personalaufwendungen durchaus kritisch betrachtet. Das Projekt Stadt-Umland-Bahn wird in mehreren Wortmeldungen erneut ausführlich thematisiert. Landrat Irlinger bekräftigt seine Auffassung, eine konsequente und deutliche Haltung gegenüber den Fördergebern zu vertreten, um das Projekt voranzubringen. Schließlich handle es sich um eine finanzielle Gesamtbelastung für den Landkreis in noch nie dagewesenem Umfang. Legitim sei deshalb seiner Ansicht nach auch die Frage, was der Landkreis dafür erhalte. Kreisrat und Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach Dr. Hacker betont, derzeit müsse an der Finanzierung des Projekts gearbeitet und keine erneute inhaltliche Diskussion geführt werden. Von Seiten der Stadt Herzogenaurach wird mit der Übernahme von Planungskosten in Höhe von 200 000 € ein wesentlicher Beitrag geleistet.

Der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion Pech stellt den Antrag, auf die Erhebung von Schulgeld für den Besuch der kommunalen Fachschule für Maschinenbautechnik zu verzichten. Landrat Irlinger befürwortet diesen erneuten Antrag grundsätzlich. In mehreren Wortmeldungen wird deutlich gemacht, dass wegen daraus entstehender möglicher Konkurrenzsituationen eine weitgehend einheitliche regionale Regelung erstrebenswert sei. Der Vorsitzende der CSU-Kreistagsfraktion Galster stellt den Antrag, die Abstimmung hierüber zu vertagen und vorher zu klären, wie andere Gebietskörperschaften in der Region die Frage der Erhebung von Schulgeld handhaben.

Landrat Irlinger lässt in der geschäftsordnungsmäßigen Reihenfolge über den Vertagungsantrag abstimmen.

Die Entscheidung über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf die Erhebung von Schulgeld an der kommunalen Fachschule für Maschinenbautechnik zu verzichten wird mit 28: 26 Stimmen in den zuständigen Schulausschuss vertagt.

Anschließend folgt die Abstimmung über den vorliegenden Haushaltsentwurf und die Haushaltssatzung mit Berücksichtigung folgender vom Kreisausschuss in seiner Sitzung vom 28.01.2013 empfohlener Änderungen:

Der Kreistag fasst folgende Beschlüsse:

1. Die im Stellenplan unter Ziffer 51 vorgesehene Schaffung einer Planstelle zur fachlichen Absicherung des weiteren Planungsprozesses der Stadt-Umland-Bahn wird gestrichen.
2. Die Gewährung eines freiwilligen Zuschusses an den Caritasverband für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt in Höhe von 7.500 € zu den ungedeckten Kosten der sozialen Beratung für Asylbewerber/Innen, die in der Gemeinschaftsunterkunft Höchstadt untergebracht sind, ist im jeweiligen Haushaltsansatz zu berücksichtigen. Der Ansatz bei Haushaltsstelle 0.4701.7001 wird um 8.000 € auf 138.000 € erhöht.
3. Im Stellenplan wird die Jugendhilfeplaner-Stelle von derzeit 19,5 Stunden auf eine Vollzeitstelle geändert.
4. Die vorliegenden Entwürfe des Haushaltsplans des Landkreises Erlangen-Höchstadt für das Haushaltsjahr 2013 und des Wirtschaftsplans des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchstadt a. d. Aisch für das Wirtschaftsjahr werden unter Berücksichtigung der vorweg beschlossenen Änderungen angenommen.

Der Kreistag beschließt folgende Haushaltssatzung:

## **HAUSHALTSSATZUNG** des Landkreises Erlangen-Höchstadt für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des Art. 57 ff. Landkreisordnung erlässt der Landkreis Erlangen-Höchstadt folgende

### **H a u s h a l t s s a t z u n g**

#### **§ 1**

- (1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	107.732.000,00 Euro
und		
im Vermögenshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	14.438.000,00 Euro

ab.

- (2) Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchststadt a.d. Aisch für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan	in den Erträgen mit	9.310.800,00 Euro
	und in den Aufwendungen mit	9.782.100,00 Euro
	(Jahresfehlbetrag 471.300,00 Euro)	
und		
im Vermögensplan	in den Einnahmen und Ausgaben	
	(einschließlich Verlustausgleich in Höhe	
	von 1.668.900,00 Euro) mit jeweils	2.511.300,00 Euro
ab.		

## § 2

- (1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 5.589.000,00 Euro festgesetzt.
- (2) Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögensplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchststadt a.d. Aisch werden nicht festgesetzt.

## § 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 23.830.000,00 Euro festgesetzt.
- (2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchststadt a.d. Aisch werden nicht festgesetzt.

## § 4

- (1) Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfes, der nach Art. 18 ff. Finanzausgleichsgesetz umzulegen ist, wird für das Haushaltsjahr 2013 auf 66.063.037,14 Euro festgesetzt.
- (2) Die Kreisumlage wird in Vomhundertsätzen aus nachstehenden Steuerkraftzahlen und Schlüsselzuweisungen bemessen:

1. Vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung festgestellte Steuerkraftzahlen 2013	
der Grundsteuer A	416.633 Euro
der Grundsteuer B	9.121.440 Euro
der Gewerbesteuer	52.989.998 Euro
der Einkommensteuerbeteiligung	60.468.586 Euro
der Umsatzsteuerbeteiligung	3.433.751 Euro
2. 80 v.H. der Gemeindeschlüsselzuweisungen 2012	5.960.448 Euro
Summe der Bemessungsgrundlagen	132.390.856 Euro

- (3) Nach Art. 18 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz werden die Hebesätze für die Kreisumlage wie folgt festgesetzt:
- |  |           |
|--|-----------|
| 1. Aus der Steuerkraftzahl der Grundsteuer A   | 49,9 v.H. |
| 2. Aus der Steuerkraftzahl der Grundsteuer B   | 49,9 v.H. |
| 3. Aus der Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer   | 49,9 v.H. |
| 4. Aus der Steuerkraftzahl der Einkommensteuer | 49,9 v.H. |
| 5. Aus der Steuerkraftzahl der Umsatzsteuer    | 49,9 v.H. |
| 6. Aus 80 v.H. der Schlüsselzuweisungen        | 49,9 v.H. |

(4) Die Steuersätze für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer  |          |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 320 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B)                              | 320 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer  | 320 v.H. |

### § 5

- (1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 5.000.000,00 Euro festgesetzt.
- (2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchststadt a.d. Aisch wird auf 750.000,00 Euro festgesetzt.

### § 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2013 in Kraft.

Erlangen,  
Landkreis Erlangen-Höchstadt

Eberhard Irlinger  
Landrat

Der Kreistag beschließt gemäß Art. 64 i.V.m. Art. 30 Abs. 1 Nr. 18  
Landkreisordnung den Finanzplan für die Jahre 2012 - 2016.

Der Finanzplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchststadt a.d. Aisch für die  
Jahre 2012 - 2016 wird angenommen.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 54 Nein: 0 Anwesend: 54**

Erlangen, 05.02.2013

Eberhard Irlinger  
Landrat

Birgit Stolla  
Regierungsamtfrau

12 9520

Abwicklung des Haushaltsjahres 2012;  
Bildung von Haushaltseinnahme- und -ausgaberesten gemäß § 79 Abs. 2 KommHV - Kameralistik

Im Haushaltsjahr 2012 werden folgende Haushaltsreste gebildet:

**a) Haushaltsausgabereste**

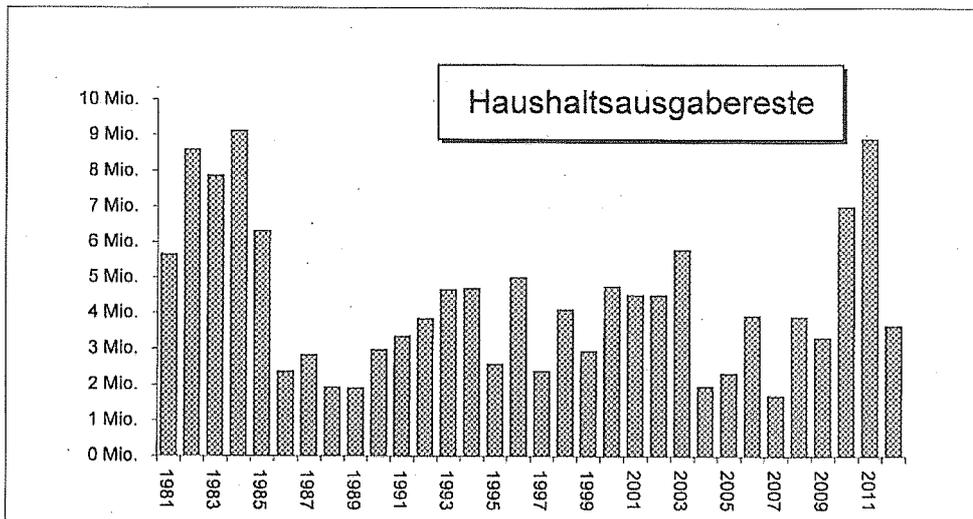
Haushalts- stelle	Bezeichnung	Betrag Euro	Erläuterungen
<b>1. Verwaltungshaushalt</b>			
DR .5010	Bauunterhalt	128.000,00	Verwendung Restmittel Bauunterhalt 2012 für Bauunterhalt 2013
UA 6501	Kreisstraßenunterhalt	80.000,00	Verwendung Restmittel Kreisstraßenunterhalt und Winterdienst 2012 für Kreisstraßenunterhalt 2013
0.2---57-	Lehr- und Unterrichtsmittel der Landkreisschulen	212.039,81	Übertragung im Rahmen der Schulbudget-Regelungen, davon Lehr- und Unterrichtsmittel 41.667,10 Euro, lernmittelfreie Bücher 170.372,71 Euro
Summe Verwaltungshaushalt		420.039,81	
<b>2. Vermögenshaushalt - Allgemeiner Bereich</b>			
1.0200.9359	Techn. Ausstattung Landratsamt	48.000,00	Ersatzbeschaffung Kassenautomat
1.1600.9881	Rettungsdienst	250.000,00	Vorbehalt freiwilliger Investitionszuschuss für Neubau Rettungswache Höchststadt
1.2---9356	Beschaffungen Schulen	98.671,76	Übertragung im Rahmen der Schulbudget-Regelungen
Summe allgemeiner Haushalt		396.671,76	
<b>3. Vermögenshaushalt - Bereich Hochbau</b>			
1.0681.9400	Neubau des Landratsamtes	300.000,00	Kosten der Planung
1.2201.9400	Realschule Herzogenaurach	949.940,94	Finanzielle Restabwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
1.2351.9402	Gym. Spardorf, Brandschutzmaßn.	50.000,00	Planung und Konzeptentwicklung
1.2352.9400	Gym. Höchststadt, GI Westbau	224.780,93	Maßnahme im Bau
1.2352.9400	Gym. Höchststadt, Ersatzneubau	168.687,34	Maßnahme im Bau
Summe Bereich Hochbau		1.693.409,21	
<b>4. Vermögenshaushalt - Bereich Tiefbau</b>			
UA 6508	ERH 8 Lkrq. - Unterschöllenbach	383.833,26	Baudurchführung 2013/2014 vorgesehen
UA 6533	ERH 33 Geh- und Radweg	10.000,00	Baudurchführung 2013/2014 vorgesehen
UA 6555	ERH 15 Münchaurach-Dondörf.	100.000,00	Finanzielle Restabwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6568	ERH 18 Dutendorf - Burgweisach	31.242,03	Finanzielle Restabwicklung der weitgehend abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6575	ERH 25 Ausbau südl. Haundorf	300.000,00	BA I: Finanzielle Restabwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6585	ERH 5 Kreuzungsumbau Baiersd.	126.394,70	Finanzielle Restabwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6599	Kreisbauhof Heßdorf	177.979,23	Bau Salzlagerhalle - Auftragsvergabe 12.12.2012
Summe Tiefbau		1.129.449,22	

**b) Haushaltseinnahmereste**

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Betrag Euro	Erläuterungen
UA 2201	Realschule Herzogenaurach	200.000,00	Staatliche Zuweisungen für die Baumaßnahme
UA 2352	Gymnasium Höchststadt a.d. Aisch	350.000,00	Staatliche Zuweisungen für die Baumaßnahme
Summe Haushaltseinnahmereste		550.000,00	

## Haushaltsausgabereste 1981 - 2012

Jahr	Summe	Jahr	Summe
- in 1.000 Euro -			
1981	5.642	1997	2.382
1982	8.592	1998	4.088
1983	7.859	1999	2.938
1984	9.108	2000	4.743
1985	6.306	2001	4.503
1986	2.366	2002	4.498
1987	2.823	2003	5.775
1988	1.928	2004	1.948
1989	1.906	2005	2.318
1990	2.965	2006	3.915
1991	3.343	2007	1.694
1992	3.843	2008	3.879
1993	4.654	2009	3.304
1994	4.686	2010	6.987
1995	2.574	2011	8.894
1996	4.996	2012	3.639



12.9520

Abwicklung des Haushaltsjahres 2012;  
Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben gemäß Art. 60 Abs. 1 Landkreisordnung

Im Rahmen der Jahresrechnung 2012 sind folgende ergänzenden Mittelbereitstellungen erforderlich:

1. Zuständigkeit des Kreisausschusses gemäß § 31 i.V.m. § 29 Abs. 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Haushalts- ansatz Euro	Soll- ausgaben Euro	Mehr- ausgaben Euro	Deckungs- vermerk	Erläuterungen
<b>Vermögenshaushalt</b>						
0681.9320	Neubau Landratsamt	4.085.639,30	4.166.600,00	80.960,70	MA UA 0681	Kosten des Grunderwerbs

2. Zuständigkeit des Kreistages gemäß § 29 Abs. 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Haushalts- ansatz Euro	Soll- ausgaben Euro	Mehr- ausgaben Euro	Deckungs- vermerk	Erläuterungen
<b>Verwaltungshaushalt</b>						
2901/2902	Schülerbeförderung	3.360.000,00	3.537.000,00	177.000,00	MA UA 5100 ME UA 9000	Kostensteigerung Förderzentrum Herzogenaurach, Gymnasium Wiesenheid, VGN. Deckung durch MA Krankenhausumlage, ME Grunderwerbsteuer
<b>Vermögenshaushalt</b>						
9121.9786	Tilgung von Krediten	2.800.000,00	3.017.707,68	217.707,68	MA UA 9121	Ersparte Zinsausgaben

ME = Mehreinnahmen MA = Minderausgaben DR = Deckungsreserve



**Tischvorlage**

Vorlage Nr.: SG12/172/2013

Sachgebiet: SG 12 - Finanzen und Schulen	Datum: 04.02.2013
Bearbeitung: Wilhelm Schmidt	AZ: 12

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Kreistag	04.02.2013	öffentliche Sitzung

**Kreishaushalt 2013**

**Anlagen:**

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Kreisausschusses am 28.01.2013

**I. Sachverhalt:**

- Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 28.01.2013 den Entwurf des Kreishaushalts 2013 vorberaten und dem Kreistag einstimmig zur Annahme empfohlen. Im Zuge der Beratungen wurde ein freiwilliger Zuschuss an den Caritasverband Erlangen/Erlangen-Höchstadt in Höhe von 7.500 Euro für die ungedeckten Kosten der sozialen Beratung für Asylbewerber/Innen vorgesehen. Außerdem wurde die im Stellenplan vorgesehene Stelle für die technische Planung StUB gestrichen. Die Jugendhilfeplaner-Stelle wurde auf eine Vollzeitstelle erweitert.
- Dadurch ändern sich neben dem Stellenplan die Ansätze des Gesamthaushalts wie folgt:

Bereich	Haushaltsentwurf	Änderung Kreisausschuss 28.01.2013	Kreistag 04.02.2013
<u>Verwaltungshaushalt</u>	107.732.000 Euro	0 Euro	107.732.000 Euro
davon			
A 4701.7001 Zuschüsse Sozialber.	130.000 Euro	+ 8.000 Euro	138.000 Euro
A 4071.4--- Jugendamt Personal	2.291.200 Euro	+ 15.000 Euro	2.306.200 Euro
A 9161.8600 Zuführung zum VermH	4.153.000 Euro	- 23.000 Euro	4.130.000 Euro
<u>Vermögenshaushalt</u>	14.438.000 Euro	0 Euro	14.438.000 Euro
davon			
E 9161.3000 Zuführung vom VerwH	4.153.000 Euro	- 23.000 Euro	4.130.000 Euro
E 9121.3786 Kreditaufnahme	5.566.000 Euro	+ 23.000 Euro	5.589.000 Euro

E = Einnahmen, A = Ausgaben

## II. Beschlussvorschlag:

Die vorliegenden Entwürfe des Haushaltsplans des Landkreises Erlangen-Höchstadt für das Haushaltsjahr 2013 und des Wirtschaftsplans des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchstadt a.d. Aisch für das Wirtschaftsjahr werden unter Berücksichtigung des Empfehlungsbeschlusses des Kreisausschusses vom 28.01.2013 (ggf.: und der vorweg beschlossenen Änderungen) angenommen.

Der Kreistag beschließt folgende Haushaltssatzung:

# **HAUSHALTSSATZUNG**

## **des Landkreises Erlangen-Höchstadt für das Haushaltsjahr 2013**

Aufgrund des Art. 57 ff. Landkreisordnung erlässt der Landkreis Erlangen-Höchstadt folgende

### **H a u s h a l t s s a t z u n g**

#### **§ 1**

- (1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	107.732.000,00 Euro
und		
im Vermögenshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	14.438.000,00 Euro

ab.

- (2) Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchstadt a.d. Aisch für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan	in den Erträgen mit	9.310.800,00 Euro
	und in den Aufwendungen mit	9.782.100,00 Euro
	(Jahresfehlbetrag 471.300,00 Euro)	

und

im Vermögensplan	in den Einnahmen und Ausgaben	
	(einschließlich Verlustausgleich in Höhe	
	von 1.668.900,00 Euro) mit jeweils	2.511.300,00 Euro

ab.

#### **§ 2**

- (1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 5.589.000,00 Euro festgesetzt.
- (2) Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögensplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchstadt a.d. Aisch werden nicht festgesetzt.

### § 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 23.830.000,00 Euro festgesetzt.
- (2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchststadt a.d. Aisch werden nicht festgesetzt.

### § 4

- (1) Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfes, der nach Art. 18 ff. Finanzausgleichsgesetz umzulegen ist, wird für das Haushaltsjahr 2013 auf 66.063.037,14 Euro festgesetzt.
- (2) Die Kreisumlage wird in Vomhundertsätzen aus nachstehenden Steuerkraftzahlen und Schlüsselzuweisungen bemessen:

1. Vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung festgestellte Steuerkraftzahlen 2013

der Grundsteuer A	416.633 Euro
der Grundsteuer B	9.121.440 Euro
der Gewerbesteuer	52.989.998 Euro
der Einkommensteuerbeteiligung	60.468.586 Euro
der Umsatzsteuerbeteiligung	3.433.751 Euro
2. 80 v.H. der Gemeindeschlüsselzuweisungen 2012	5.960.448 Euro
Summe der Bemessungsgrundlagen	132.390.856 Euro

- (3) Nach Art. 18 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz werden die Hebesätze für die Kreisumlage wie folgt festgesetzt:

1. Aus der Steuerkraftzahl der Grundsteuer A	49,9 v.H.
2. Aus der Steuerkraftzahl der Grundsteuer B	49,9 v.H.
3. Aus der Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer	49,9 v.H.
4. Aus der Steuerkraftzahl der Einkommensteuer	49,9 v.H.
5. Aus der Steuerkraftzahl der Umsatzsteuer	49,9 v.H.
6. Aus 80 v.H. der Schlüsselzuweisungen	49,9 v.H.

- (4) Die Steuersätze für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	320 v.H.
b) für die Grundstücke (B)	320 v.H.
2. Gewerbesteuer	320 v.H.

### § 5

- (1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 5.000.000,00 Euro festgesetzt.
- (2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchststadt a.d. Aisch wird auf 750.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2013 in Kraft.

Erlangen,  
Landkreis Erlangen-Höchstadt

Eberhard Irlinger  
Landrat

Der Kreistag beschließt gemäß Art. 64 i.V.m. Art. 30 Abs. 1 Nr. 18 Landkreisordnung den Finanzplan für die Jahre 2012 - 2016.

Der Finanzplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchstadt a.d. Aisch für die Jahres 2012 - 2016 wird angenommen.



## BEGLAUBIGTER AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

<b>Beschlussorgan:</b> Kreisausschuss	<b>Sitzung vom:</b> 28.01.2013	<b>Status:</b> öffentliche Sitzung
--	-----------------------------------	---------------------------------------

### 5. Vorberatung des Kreishaushalts 2013

Den Mitgliedern des Kreisausschusses wurden neben dem Haushaltsentwurf 2013 der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.01.2013 auf Abschaffung des Schulgeldes für die Kommunale Fachschule für Maschinenbautechnik in Herzogenaurach sowie eine Vorlage und ergänzende Unterlagen zum Sachstand Stadt-Umland-Bahn zur Verfügung gestellt.

Landrat Irlinger erklärt in seiner Rede zum Haushaltsentwurf 2013 mit einem Gesamtbudget von rund 122 Mio. € könne der Landkreis aufgrund seiner soliden Finanzpolitik und der guten Steuereinnahmekraft der kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden auch 2013 seine gesetzlichen Aufgaben erfüllen und erheblich in den Erhalt und den weiteren Ausbau der öffentlichen Infrastruktur investieren. Obwohl der Hebesatz der Bezirksumlage um 1 Punkt gesenkt wurde, könne der Haushaltsausgleich 2013 nur durch Einplanung einer Kreditaufnahme in Höhe von 5,6 Mio. € herbeigeführt werden. Die Bezirksumlage übersteige mit 33,1 Mio. € noch immer jedes Fachbudget des Landkreises und stehe mit 25 Punkten weiterhin bayernweit auf dem höchsten Stand.

Im Weiteren geht Landrat Irlinger auf die finanziellen Schwerpunkte Schulen (21,7 Mio. €), Sozialbereich (21,2 Mio. €) und öffentliche Einrichtungen, Wirtschaft und Verkehr (12,0 Mio. €) ein und erläutert aus diesen einzelne Maßnahmen und Ziele. Dabei hebt Landrat Irlinger insbesondere die anstehenden Investitionen für den Neubau des Landratsamtes, die Sanierungs-, Modernisierungs- und Erneuerungsmaßnahmen am Gymnasium Höchstadt a. d. Aisch und den Umbau der Bauhallen am Staatl. Berufsschulzentrum in Herzogenaurach hervor. In diesem Zusammenhang könne auch auf die seit Jahren praktizierte vorbildliche Energiepolitik hingewiesen werden. Durch den Einsatz regenerativer Energien in den Landkreiseinrichtungen und der Energieeinsparung die aufgrund des kommunalen Energiemanagements in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Nordbayer erzielt wurde, konnte eine deutliche CO<sub>2</sub>-Reduzierung und damit eine Entlastung der Umwelt erreicht werden.

Die finanziellen Schwerpunkte des Sozialplans lägen bei der Sozialhilfe, der Jugendhilfe und der Grundsicherung. Erfreulich sei, dass der Bund mit der Verstärkung der Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung für Senioren und jüngere Erwerbsunfähige einen weiteren Beitrag zur kommunalen Finanzentlastung bei den Sozialausgaben leiste. Im Bereich der Jugendhilfe können die Kostensteigerungen aufgrund steigender Fallzahlen durch den Ausbau ambulanter Hilfen zur Erziehung weitgehend kompensiert werden. Der Landkreis beschränke sich in seinem sozialen und gesellschaftlichen Engagement jedoch nicht alleine auf die Erfüllung der gesetzlichen Pflichtaufgaben. Vielmehr werde auf

unterschiedlichste Art und Weise, beispielsweise durch zahlreiche Veranstaltungen, sowohl das kulturelle Leben als auch der Sport in verschiedensten Facetten gefördert. Dabei könne der Landkreis im Wesentlichen nur die Grundlagen schaffen. Außerordentlich wichtig sei das hohe Maß ehrenamtlichen Engagements zahlreicher Bürgerinnen und Bürgern in den Vereinen und vielen anderen Gruppierungen. Ihnen gebührt unser aller Dank.

Mit dem vorliegenden Wirtschaftsplan 2013 des Kreiskrankenhauses St. Anna stelle der Landkreis die Krankenhausversorgung der Grund- und Regelversorgung im Gebiet des westlichen Landkreises sicher. Insbesondere die gesetzlichen Rahmenbedingungen seien der Grund dafür, dass trotz der großen Anstrengungen der Ärzte, Pflegekräfte und der Krankenhausverwaltung zum weiteren Ausbau des Qualitätsstandards und der Wirtschaftlichkeit ein weiterer Anstieg des Fehlbetrages nicht vermieden werden konnte.

Im Weiteren geht Landrat Irlinger auf den Auf- und Ausbau einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur ein. Diese umfasse den Straßen- und Radwegebau ebenso wie den ÖPNV und die Stadt-Umland-Bahn (StuB). Zusammengefasst müsse zu dieser festgestellt werden, dass alle bisherigen Bestrebungen höhere Förderzusagen von Bund und Land zu erhalten, nicht zum gewünschten Erfolg geführt haben. Hinzu komme, dass es von Seiten des Bundes und des Landes über das Jahr 2019 hinaus bisher keine Förderzusagen gibt. Eine Besprechung der Thematik mit Staatssekretärin Hessel ist vorgesehen.

In den anstehenden Haushaltsberatungen gelte es nun, die Handlungs- und Zukunftsfähigkeit des Landkreises zu erhalten und zu stärken. Landrat Irlinger dankt abschließend dem Kreiskämmerer für die stets verantwortungsvolle und solide Finanzpolitik sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Im Anschluss an den Vortrag von Landrat Irlinger wird seitens der Kreisräte Galster, Brehm, Pech und Hirschmann aus Sicht ihrer jeweiligen Fraktion zum vorliegenden Haushaltsentwurf Stellung genommen. Alle Fraktionen gehen dabei nochmals auf die zur Stadt-Umland-Bahn (StuB) am 21. September 2012 getroffene Kreistagsentscheidung ein. Übereinstimmend wird die weitere Bearbeitung des Projektes für notwendig erachtet. Die bisherige Vorgehensweise von Landrat Irlinger für das Projekt schriftliche Zusagen über die geforderte weitergehende Förderung sowohl vom Bund als auch vom Freistaat Bayern zu erhalten, wird begrüßt. Mit einem Haushaltsansatz in Höhe von 200.000 € für die weitere Planung und Projektbearbeitung besteht weitgehend Einverständnis. Diese Mittel werden von der Stadt Herzogenaurach übernommen. Für die Schaffung einer Ingenieurstelle zur Bearbeitung des Projekts (StUB) wird jedoch von Seiten der CSU- und FW-Kreistagsfraktion derzeit kein Bedarf gesehen und dies deshalb abgelehnt. Kreisrat Galster stellt den Antrag, diese Stelle aus dem Stellenplan zu streichen. Im Rahmen der weiteren Beratung wird insbesondere die Abrechnung zum Fehlbetrag des Kreiskrankenhauses St. Anna in Höchstadt a. d. Aisch sowie eine mögliche Senkung der Abfallgebühren angesprochen. Sowohl der Verwaltungsleiter des Kreiskrankenhauses Zinser als auch Kreiskämmerer Schmidt erläutern den Haushaltsansatz 2013 sowie die Abrechnung der Fehlbeträge des Kreiskrankenhauses aus den Vorjahren. Landrat Irlinger sagt zu, hierzu noch eine schriftliche Erläuterung zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus werde die Möglichkeit die Abfallgebühren zu reduzieren im Laufe des Jahres für den Umweltausschuss geprüft.

Nach ausführlicher Beratung fasst der Kreisausschuss folgende Beschlüsse:

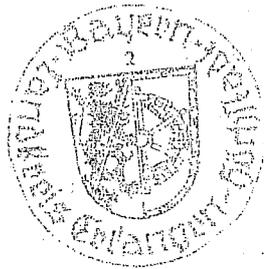
1. Der Antrag der CSU-Kreistagsfraktion die im Stellenplan unter Ziffer 51 vorgesehene Schaffung einer Planstelle zur fachlichen Absicherung des weiteren Planungsprozesses der Stadt-Umland-Bahn zu streichen, wird mit 7:6 Stimmen angenommen.
2. Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.01.2013 das Schulgeld an der Kommunalen Fachschule für Maschinenbautechnik Herzogenaurach mit Beginn des kommenden Schuljahres abzuschaffen, wird mit 6:7 Stimmen abgelehnt.
3. Der einstimmige Beschluss des Kreisausschusses für die Gewährung eines freiwilligen Zuschusses an den Caritasverband für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt in Höhe von 7.500 € zu den ungedeckten Kosten der sozialen Beratung für Asylbewerber/Innen, die in der Gemeinschaftsunterkunft Höchstadt untergebracht sind, ist im jeweiligen Haushaltsansatz zu berücksichtigen. Der Ansatz bei Haushaltsstelle 0.4701.7001 wird um 8.000 € auf 138.000 € erhöht.
4. Der Antrag von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses vom 18.07.2012 auf Erweiterung der Jugendhilfeplaner-Stelle von derzeit 19,5 Stunden auf eine Vollzeitstelle wird einstimmig beschlossen.

Dem Kreistag wird empfohlen, den vorliegenden Entwurf des Kreishaushalts 2013 mit den vorweg beschlossenen Änderungen anzunehmen.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

Die Richtigkeit des vorstehenden Auszugs wird bestätigt:



Erlangen, 29.01.2013

*B. Stolla*

Birgit Stolla  
Regierungsamtfrau